



SPS IPC Drives 2014, Halle 11 - Siemens erweitert Simulationsplattform für höhere Engineering-Qualität und Produktivität

SPS IPC Drives 2014, Halle 11 - Siemens erweitert Simulationsplattform für höhere Engineering-Qualität und Produktivität
- Neue Version 8.1 des Simit Simulation Framework
- Neuer Simit Virtual Controller V3.0 ermöglicht Emulation der Sematic Controller S7 300, S7 400 und S7 410
- Flexible Simulations- und Emulationsumgebung für Projekte jeder Größe
- Synchronisierter Ablauf von Simulation und Emulation in Echtzeit oder virtueller Zeit
- Siemens hat seine Simulationsplattform Simit für die virtuelle Inbetriebnahme von Automatisierungslösungen in der Version 8.1 erweitert. Neue Funktionen und Wizards erhöhen die Flexibilität und reduzieren den Aufwand beim Design von Simulationsmodellen. Zudem ermöglicht der neue Simit Virtual Controller V3.0 die Emulation von Sematic S7 300-, S7 400- und S7 410 Steuerungen. Dadurch lassen sich Test- oder Trainingsumgebungen jeder Größenordnung ohne Hardware aufbauen. Die Software unterstützt Anwender, die Engineering-Qualität zu erhöhen und die Sicherheit und Produktivität von Prozessanlagen durch optimierte Schulungen von Prozessleitsystem-Operatoren (Operator Training System) weiter zu steigern. Mit der neuen Version des branchenübergreifend einsetzbaren Simulation Framework treibt Siemens die Verschmelzung von virtueller und realer Welt weiter voran.
- Die Version 8.1 des Simit Simulation Framework bietet neue Funktionen für eine höhere Flexibilität sowie die Integration des neuen Simit Virtual Controller V3.0. Damit können Anwender virtuelle Sematic S7-300- und S7-400-Steuerungen sowie die speziell für die Prozessindustrie neu eingeführten S7-410-Controller einfach konfigurieren und mit dem Simulationsmodell verbinden. Dabei lässt sich eine uneingeschränkte Anzahl von virtuellen Steuerungen in das Simulation Framework integrieren und auf verschiedenen Rechnern verteilen. Dies ermöglicht die vollständige Emulation auch von großen Automatisierungsprojekten. Der Download eines Projektes auf einen Virtual Controller erfolgt wie bei realen Steuerungen aus dem Sematic PCS 7- oder dem STEP7 Engineering.
- Die Simulation läuft mit dem emulierten Automatisierungsprogramm synchron - je nach Anforderung in Echtzeit oder in virtueller Zeit (zum Beispiel verlangsamer oder beschleunigter Ablauf). Anwender können damit sogenannte "Snapshots" erstellen, mit denen sich der exakte Zustand eines Anlagenprozesses speichern und jederzeit reproduzieren lässt.
- Neue Funktionen im Kopplungs-Wizard ermöglichen es, Signale direkt zu verschalten und Signaleigenschaften zu importieren. Der erweiterte Wizard vereinfacht beispielsweise das Routing sowie die Skalierung von Signalen und unterstützt Anwender, den Aufwand für das Simulations-Design weiter zu reduzieren.
- Mit dem erweiterten Simit Simulation Framework bietet Siemens eine flexible und leistungsfähige Plattform für den Aufbau einer Test- und Trainingsumgebung. Mit Hilfe der virtuellen Inbetriebnahme lassen sich sowohl die Engineering-Qualität verbessern als auch Anlagen termin- und budgetgerecht in Betrieb nehmen. Zudem helfen die erweiterten Emulationsfunktionalitäten, eine flexible und effiziente Trainingsumgebung (Operator Training System) aufzubauen, um das Personal optimal zu schulen und so die Produktivität im laufenden Betrieb zu erhöhen.
- Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter <http://www.siemens.com/press/pi/PR2014110031PDDE>
- Weitere Informationen zum Thema Simit unter www.siemens.com/simit
- Ansprechpartner für Journalisten: Dr. David Petry
- Tel: +49 9131 7-26616
- E-Mail: david.petry@siemens.com
- www.twitter.com/siemens_press
- Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist Nummer eins im Offshore-Windanlagenbau, einer der führenden Anbieter von Gas- und Dampfturbinen für die Energieerzeugung sowie von Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2014, das am 30. September 2014 endete, erzielte Siemens einen Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten von 71,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,5 Milliarden Euro. Ende September 2014 hatte das Unternehmen weltweit rund 357.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com
- Siemens AG
- Communications and Government Affairs
- Leitung: Stephan Heimbach
- Wittelsbacherplatz 2
- 80333 München
- Deutschland

Pressekontakt

Siemens

80333 München

david.petry@siemens.com

Firmenkontakt

Siemens

80333 München

david.petry@siemens.com

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. 461.000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und erbringen maßgeschneiderte Dienstleistungen. In über 190 Ländern unterstützt das vor mehr als 155 Jahren gegründete Unternehmen seine Kunden mit innovativen Techniken und umfassendem Know-how bei der Lösung ihrer geschäftlichen und technischen Aufgaben. Der Konzern ist auf den Gebieten Information and Communications, Automation and Control, Power, Transportation, Medical and Lighting tätig. Im Geschäftsjahr 2005 (zum 30. September) betrug der Umsatz 75,445 Mrd. EUR und der Gewinn nach Steuern 2,248 Mrd. EUR.